

Beste Azubi kommt aus Rheine

Valeri Franz gewinnt Bundeswettbewerb

RHEINE ■ Nichts geht mehr: Der alte Lastenaufzug in der Hotelanlage hat plötzlich seinen Dienst eingestellt. So schnell wie möglich muss die Maschine jetzt repariert werden.

Ein Fall für Valeri Franz – wenn auch ein fiktiver. Das Szenario entstammt aus dem praktischen Teil der Prüfung, in der sich der ehemalige Auszubildende der Firma Lammers aus Rheine in der Sparte Elektroniker für Maschinen- und Antriebstechnik beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks auf Bundesebene durchgesetzt hat.

„.....
Ehrgeiz? Davon hat er eine Menge.

MARTIN MIENTUS ÜBER VALERI FRANZ
.....“

Drei Jahre hat der 22-Jährige für seine Gesellenprüfung gebraucht. Eigentlich ist der Ausbildungsgang auf dreieinhalb Jahre festgelegt. Dennoch schaffte es der Rheiner, sich in Oldenburg von der Konkurrenz abzusetzen. Zuvor hatte er bereits auf Kammer- und Landes-Ebene sein Können bewiesen. „Nur Auszubildende, die auf Landesebene mindestens 82 Pro-

zent der Punkte erreichten, durften beim Bundeswettbewerb mitmachen“, sagt Valeris Ausbilder Martin Mientus. In vielen Bundesländern schafften die Kandidaten das nicht, so dass sein Auszubildender nur gegen fünf Konkurrenten antreten musste.

„Die Prüfung wäre für mich schwer gewesen“, gibt Betriebsleiter Mientus zu. Alle Facetten des Berufs, sowohl in praktischer als auch theoretischer Art, seien gefordert gewesen. So musste Valeri die Fehlerdiagnose stellen, eine neue Welle drehen, den Motor neu wickeln, Platinen löten, die Anlage laser-

optisch ausrichten.

Dass Valeri jetzt in Osnabrück Elektrotechnik studiert, sieht Geschäftsführer Christoph Südhoff mit einem lachenden und weinenden Auge. „Wir würden uns freuen, die Personalnummer weiter zu führen.“ Mientus hat keine Zweifel, dass Valeri sich auch im Studium durchsetzen wird. „Ehrgeiz? Davon hat er eine Menge.“ ■ ber



Der Super-Azubi und sein Ausbilder: Valeri Franz hat sich als Elektroniker für Maschinen- und Antriebstechnik beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks auf Bundesebene durchgesetzt. Martin Mientus ist stolz auf seinen ehemaligen Auszubildenden.

MZ-Foto Fehmer